10 gute Gründe, die Gärten am Rande von Ottensen in ihrer Gesamtheit zu erhalten . . .

. . . Erholung!

Abseits vom hektischen und anstrengenden Alltag in einer schnelllebigen, dichtbesiedelten und reizüberfluteten Großstadt lässt sich hier entschleunigen, abschalten und neue Energie tanken.
Gartenarbeit erhöht – wie Sport – das körperliche und seelische Wohlbefinden und fördert in hohem Maße die Gesundheit. Die duftende und leuchtende Pracht der Gärten regt die Sinne vielfältig an und fordert zu kreativer Beschäftigung heraus. Wer jemals in einem dieser Gärten stand, weiß um den tiefen inneren Frieden, der sich unverzüglich einstellt, wenn Ruhe und Natur ihre Wirkung tun.
Die Gärten sind dabei nicht nur Wohlfühloasen für die Gärtner selbst, auch ihre Gäste und Besucher aus den angrenzenden Wohnquartieren profitieren immens davon. Eine Vielzahl an Menschen erfreut sich an ihnen, denn hier sind zu jeder Zeit ausgedehte Spaziergänge, ein Verweilen auf Plätzen und Bänken und das Durchatmen in frischer, durch das Grün gereinigter Luft möglich.
Drei Anfragen pro Tag und mindestens sieben Jahre Wartezeit auf einen Garten zeigen, wie dringend wir **alle** diese „grünen Inseln“ brauchen.
Wir brauchen in Altona nicht weniger Gärten, sondern **mehr** davon!

Apfelbaum braucht Wurzelraum
Bürgerinitiative zur Rettung der Gärten von Altona
www.wurzelraum.de